



Der LR 11000 und der LR 1750 beim Tandemhub

Kniffliges Debüt

Felbermayrs neuer 1.000-Tonnen-Raupenkran wuchtet mächtige Stahlkolonnen in eine rumänische Raffinerie. Kran & Bühne berichtet von einem Job an der Grenze der Traglasttabelle.



Hier wird der Schwebeballast angehängt



Rohrbrücken und Tanks machen den Schwenkvorgang zur Millimeterarbeit

Eines der ersten Geräte des neuen 1000-Tonnen-Krans LR11000 aus der Highend-Kranschmiede in Ehingen ist an den österreichischen Kran- und Schwerlastdienstleister Felbermayr gegangen. Und dieser darf sich auf die Fahnen schreiben, den Riesenkran – übrigens das traglaststärkste Modell im Mietpark des größten Mobil- und Raupenkranvermieters im deutschsprachigen Raum – als erstes eingesetzt zu haben. Dazu wurde die Liebherr-Raupe direkt ab Herstellerwerk in die Petrom-Raffinerie bei Plojesti, unweit der rumänischen Hauptstadt Bukarest, transportiert.

Die Aufgabe

Die Ausgangslage: Zur Modernisierung des Werks müssen mehrere Kolonnen in die bestehende Anlage eingehoben werden. Der größte der mächtigen Stahlzylinder hat eine Länge von 58 Metern, vier Meter Durchmesser und ein Gewicht von satten 335 Tonnen. Für die Spezialisten von Felbermayr insofern ein kniffliger Auftrag, als bei laufendem Betrieb der Anlage und unter äußerst beengten Verhältnissen gearbeitet werden musste.

Die Herausforderung

Hauptsächlich Rohrbrücken und Tanks machen Kranfahrer Stephan Kraus und seinem Team schwer zu schaffen. Eine Arbeitsfläche von nur etwa 35 mal 35 Meter steht dem Kran zur Verfügung. Auch die Montage des Gittermastauslegers samt Wippspitze gestaltet sich sehr zäh. Eine schmale, nur etwa fünf Meter breite Gasse muss hierfür ausreichen ...

Die Vorbereitung

Mit einem LTM 1250-6.1 gehen die Rüstarbeiten zügig voran: Nach nur sechs Tagen ragen 54 Meter Hauptmast mit 36 Metern Wippspitze sowie der Derrickauleger in den Himmel, über 700 Tonnen Gegengewicht sind aufgelegt. Überzeugt hat das Felbermayr-Team bei der Kranmontage vor allem die neu gelöste, schnelle Verbolzung des Raupenmittelteils. Mit nur vier Bolzen wird es inklusive Drehkranz und Drehbühnen-Unterteil mit der Drehbühne verbunden.

Die Überraschung

Spannend gestaltet sich die Lastaufnahme, da das Gewicht der Kolonne – auch eher selten – nicht genau beziffert werden kann. Der angeblich 280 Tonnen schwere Stahlzylinder, der mit großer Verspätung und sogar noch während des Anschlagens der Krane eilig fertig gestellt wurde, hat durch immer weitere Anbauten ständig an Gewicht zugelegt. Zum Aufrichten und Nachführen der Kolonne wird an deren Fußende ein Raupenkran LR 1750 eingesetzt. Erst als die beiden Liebherr-Geräte die Last vollständig aufgenommen haben, herrscht endlich Klarheit: 335 Tonnen und somit stolze 55 Tonnen (= 20 Prozent) Übergewicht bringt die riesige Kolonne auf die Waage! „Können wir noch ziehen“, meint der Kranfahrer ganz gelassen. Grünes Licht gibt es auch vom Ingenieur des niederländischen Schwerlast-Zertifizierers Euro-Rigging, der die Planung des technisch wie fachlich äußerst anspruchsvollen Hubs im Vorfeld abgenommen hat.

Die Lösung

Nachdem der kleinere Raupenkran um rund 40 Meter verfahren und die Kolonne vertikal aufgerichtet war, hatte der LR 11000 nach kompletter Lastübergabe auf 27,5 Meter Ausladung ein Bruttogewicht von 357 Tonnen zu bewältigen. Für den darauffolgenden Schwenkvorgang über eine hohe Rohrbrücke musste zunächst auf knapp 80 Meter Hakenhöhe gezogen, die Ausladung verringert und der Raupenkran um einige Meter verfahren werden. Doch ohne die Radius-Reduzierung der Schwebeballast-Palette um rund zwei auf 13,5 Meter wären Abspannstangen und Schwebeballast an Rohren und Pfeilern nicht vorbeigekommen. „Der Alternativkran, der diesen Hub vom Lastfall her hätte machen können, wäre ein Terex CC 6800 gewesen“, erklärt Projektplaner Klaus Ruhland. „Doch für dieses Gerät hätte der Platz definitiv nicht ausgereicht. Den LR 11000 konnte ich hier reinzaubern.“ Bis Ende Juli hatte Felbermayr auf dem Werksgelände noch alle Hände voll zu tun – und zwar mit einer gewaltigen Kohorte von rund 70 Kranen.

K & B